

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 43 (1950)
Heft: 2

Anhang: Tafeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 1
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 2
Zentraler Teil.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 3
Zentraler Teil.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 7
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 4
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 5
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 6
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 8
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 9
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 10
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 11
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 12
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 13
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 14
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 15
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 16
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 17
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 18
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



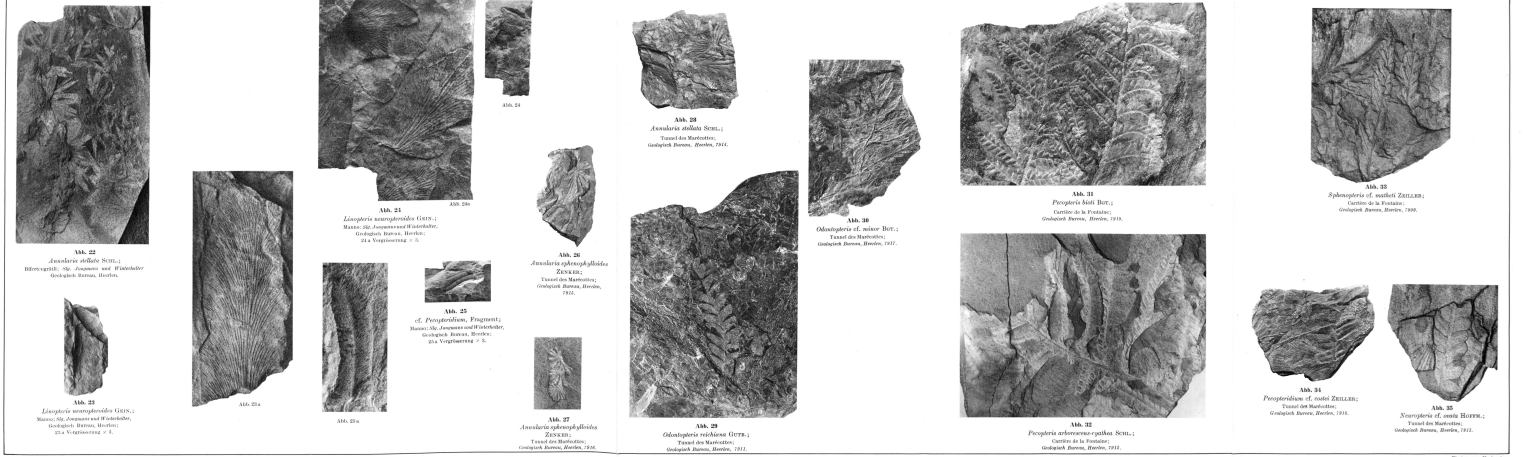
Abb. 19
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 20
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



Abb. 21
Führende Gesteinsart.
Hintergrund: Nr. 1000 1/2.



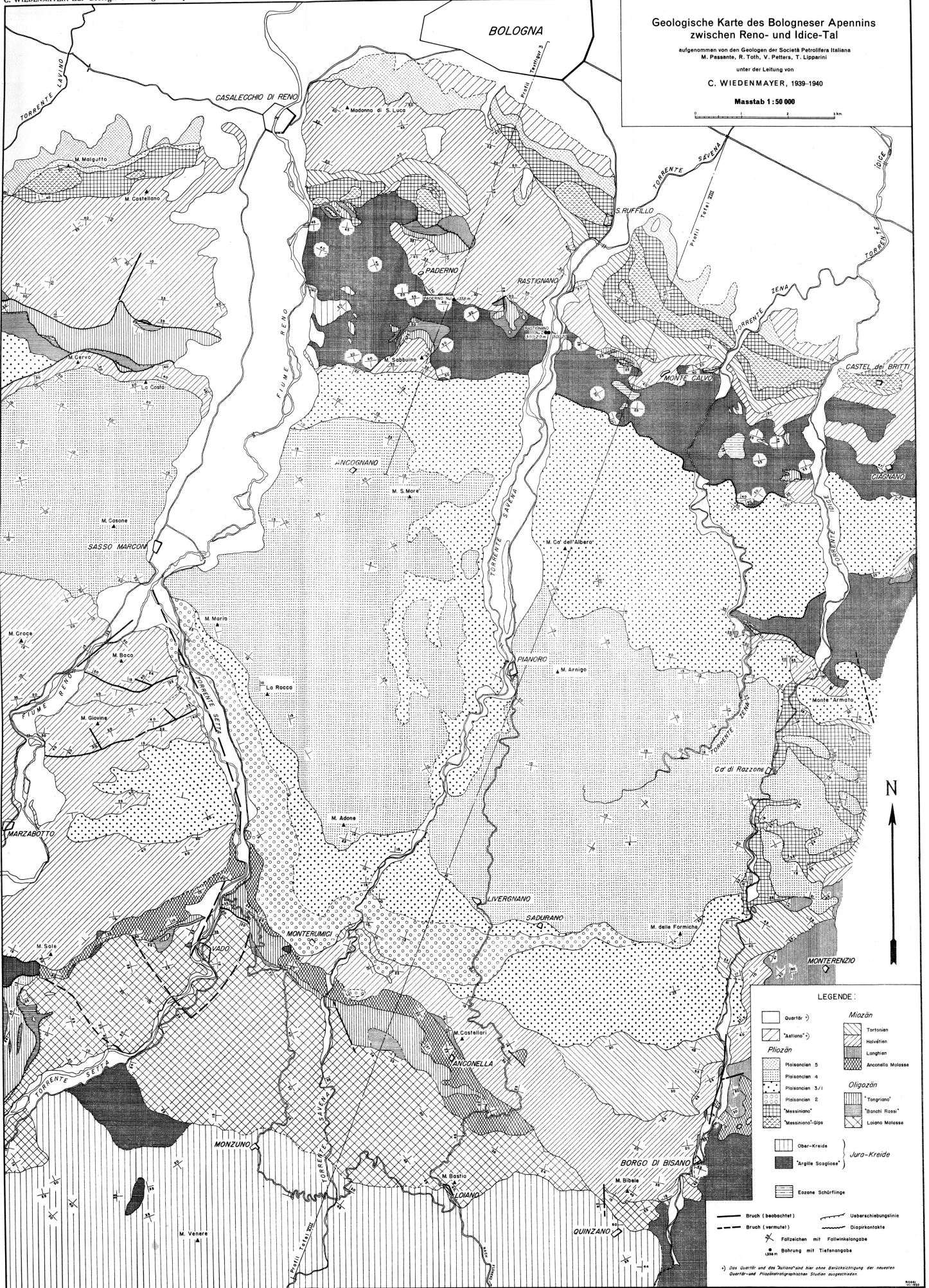
**Geologische Karte des Bologneser Apennins
zwischen Reno- und Idice-Tal**

ausgenommen von den Geologen der Società Petrolifera Italiana
M. Passante, R. Toth, V. Petters, T. Lipparini

unter der Leitung von

C. WIEDENMAYER, 1939-1940

Maßstab 1:50 000

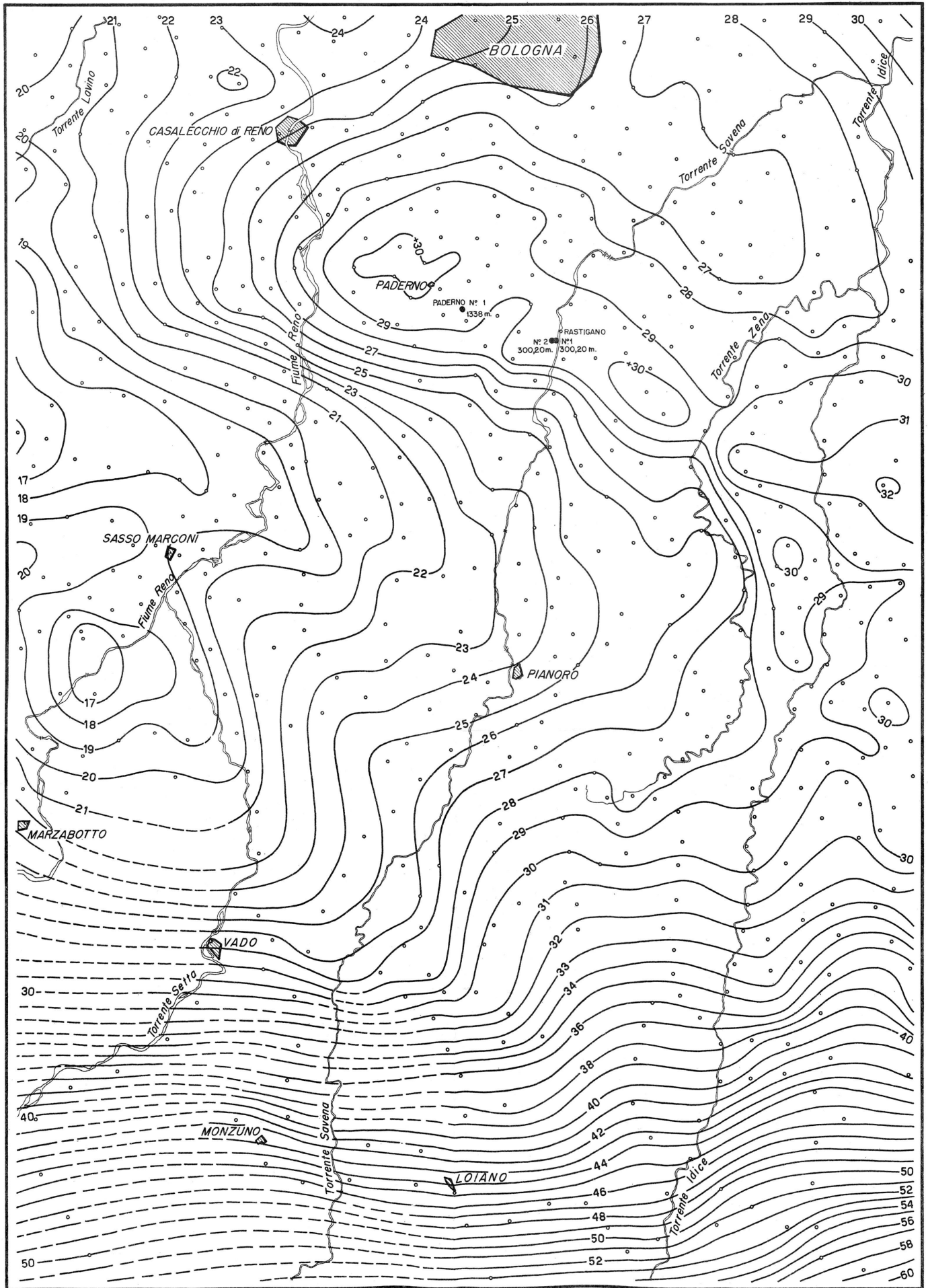


LEGENDE:

Quartär	Miozän
Quaternary	Miocene
Pliozän	Pliocene
Pliocene	Oligozän
Oligocene	Oligocene
Cretaceous	Cretaceous
Other geological units	Other geological units

Bruch (beobachtet) Ueberschiebungslinie
 Bruch (vermutet) Diapirkontakt
 Falzzeichen mit Fallwinkelangabe
 Bohrung mit Tiefenangabe

*) Das Quartär und das "Astiano" sind hier ohne Berücksichtigung der neuesten Quartär- und Pliozänstratigraphischen Studien ausgedrückt.



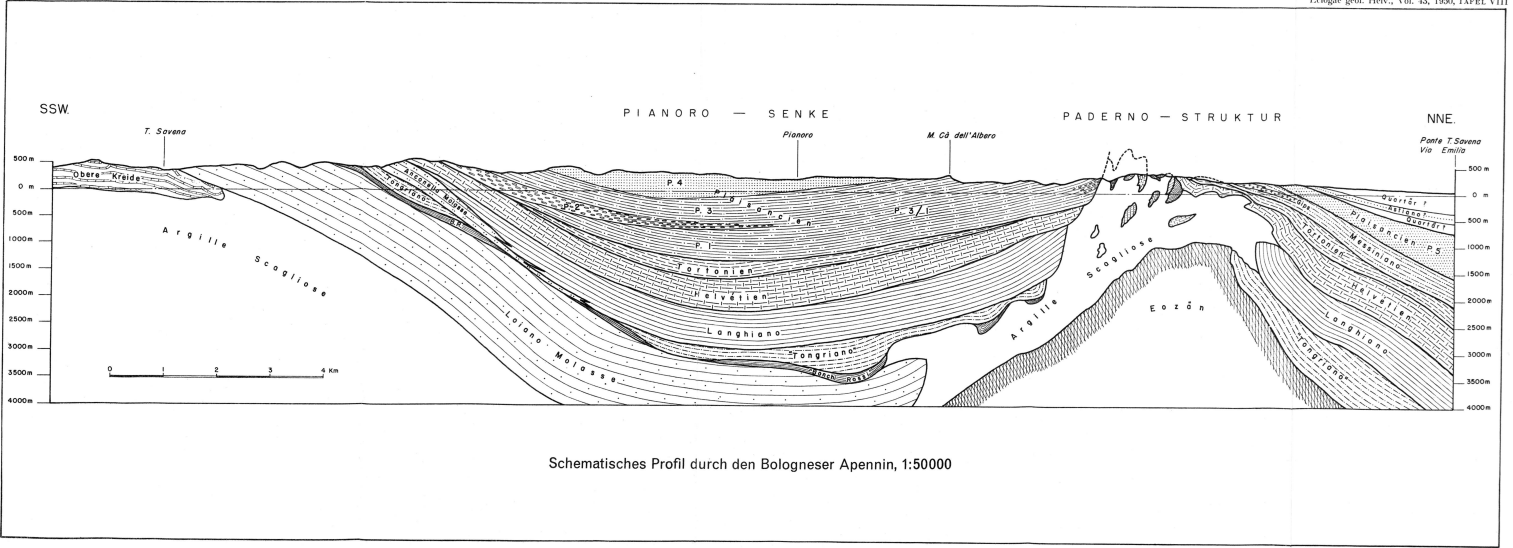
Schwerekarte des Bologneser Apennins

42 ——— Linien gleicher Bouger'scher Schwereanomalien
 mit Werten in Milligal
 ○ Mess-Stationen
 №2 ● Versuchsbohrung mit Tiefenangabe
 300,20m

Masstab 1: 75 000
 0 0,5 1 2 3 4 Km.

Messungen ausgeführt mit Humble-Truman- und Humble-Boucher-Gravimeter

Gravimetrische Werte bezogen auf die Basis-Station der „Società Petrolifera Italiana“ in der Nähe von Parma mit Wert = 0. (Absoluter Wert dieser Station bezogen auf die Pendelstation Padua = -149,4 Milligal.)



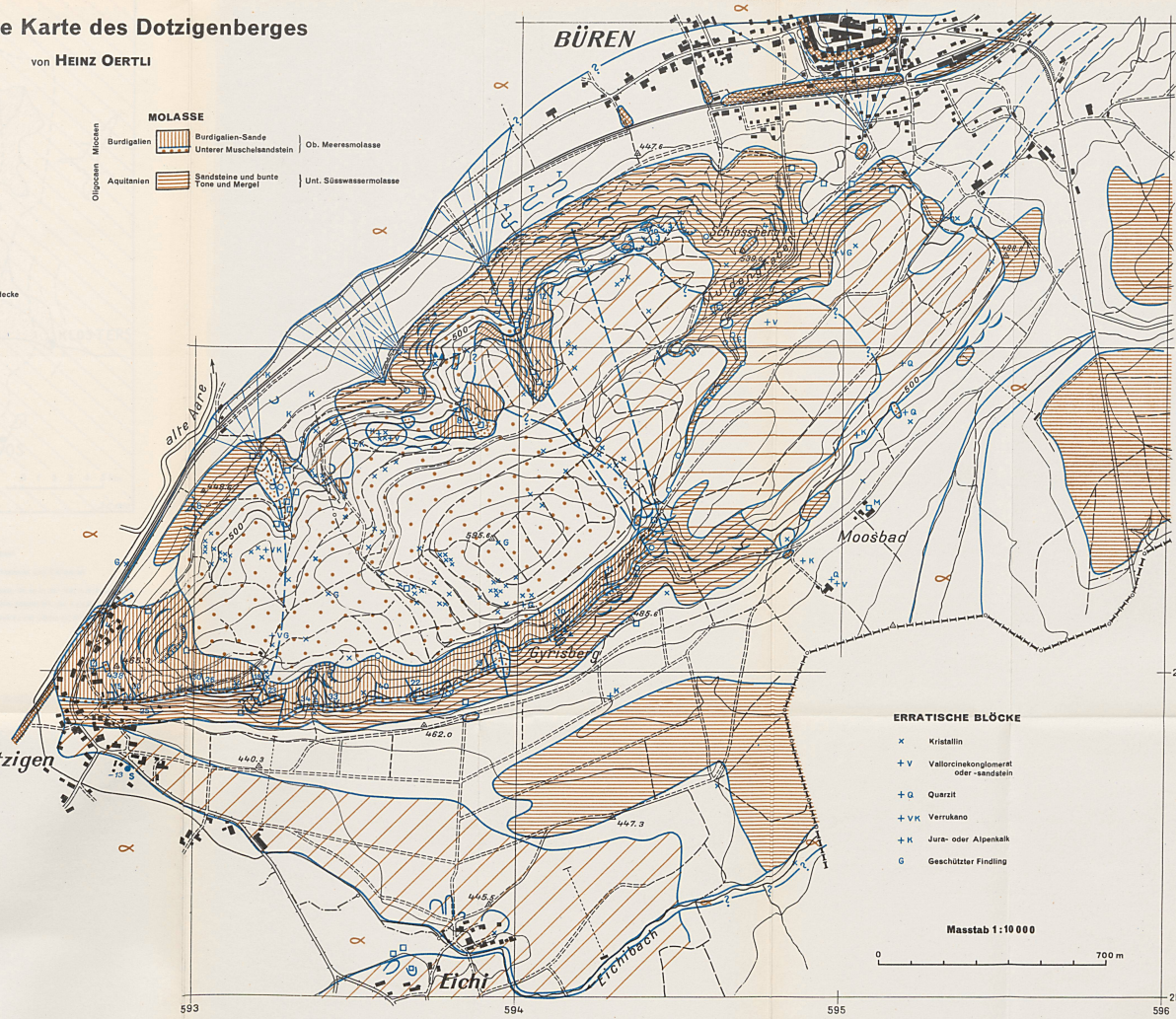
Geologische Karte des Dotzigenberges

von HEINZ OERTLI

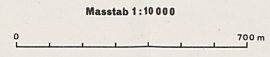
- QUARTÄR**
- Künstliche Aufschüttungen
 - Tiefste Talböden
 - Quellfluff
 - Rutschung mit Abrissrand
 - Bachschuttkegel
 - Verschlemmter Gehängeschutt
 - Molasse unter dünner Verwitterungsdöcke
 - Schotter
 - Mördänenwall mit Kanalmole
 - Moräne
 - Riassezit
 - Schotter in Rinnen

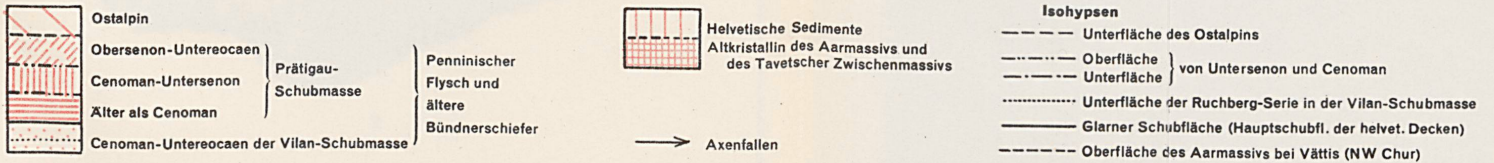
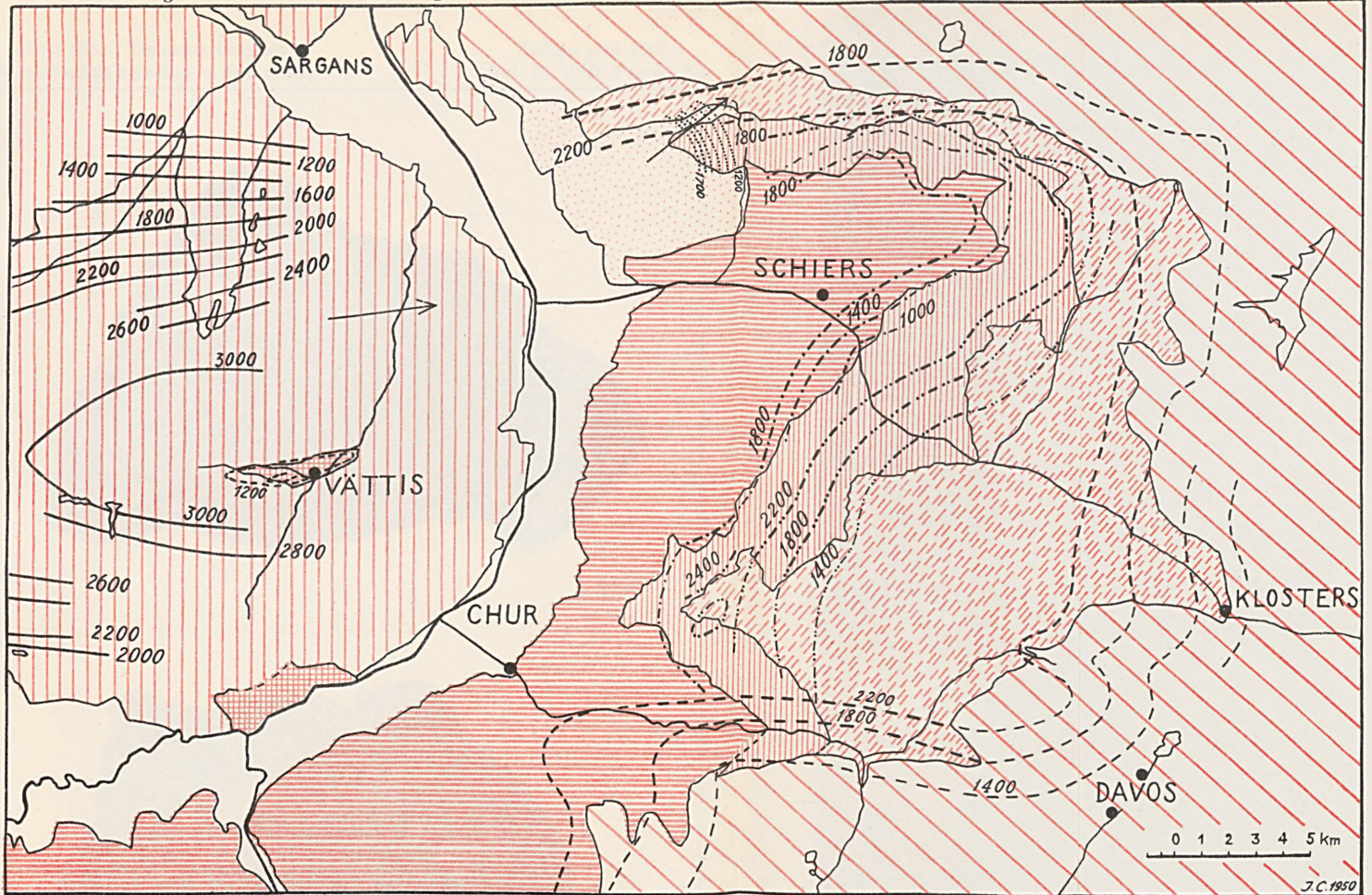
- ZEICHEN**
- Bruch
 - vermutet
 - beobachtet
 - Bohrloch mit Tiefe
 - Wasserstellen, mit Meereshöhe des Muschelsandsteinaufschlusses (Koord. 592, 57/219, 5)
 - Streichen und Fallen
 - Steinbruch
 - Tongrube
 - Fossilfundstelle
 - ungefasste Quelle
 - gefasste Quelle
 - Schwefelquelle, zugedeckt (Koord. 595, 075/219, 51)
 - Reservoir
 - sandige
 - kieselige
 - tonige
 - abgerutschte Muschelsandsteinblöcke

- MOLASSE**
- Burdigalien
 - Unterer Muschelsandstein
 - Aquitainen
 - Sandsteine und bunte Tone und Mergel
 - Ob. Meeresmolasse
 - Unt. Süswassermolasse



- ERRATISCHE BLÖCKE**
- K Kristallin
 - + V Vallerorinkonglomerat oder -sandstein
 - + G Quarzit
 - + V K Verrukeno
 - + K Jura- oder Alpenkalk
 - G Geschützter Findling

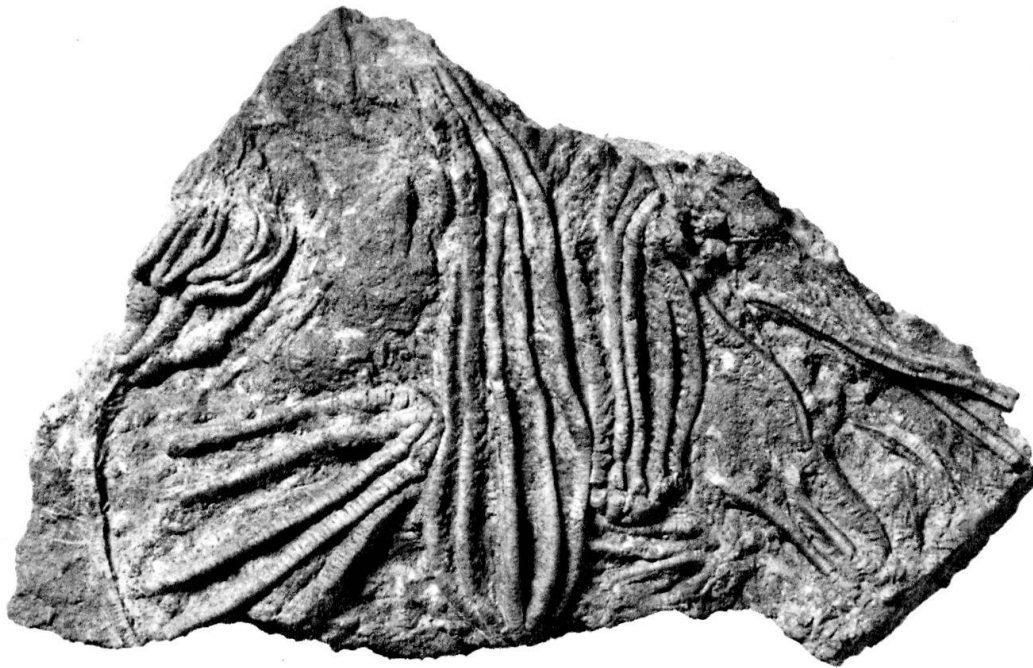




Strukturkarte des Prätigauer Halbfensters, 1:200000,

konstruiert von J. CADISCH 1950

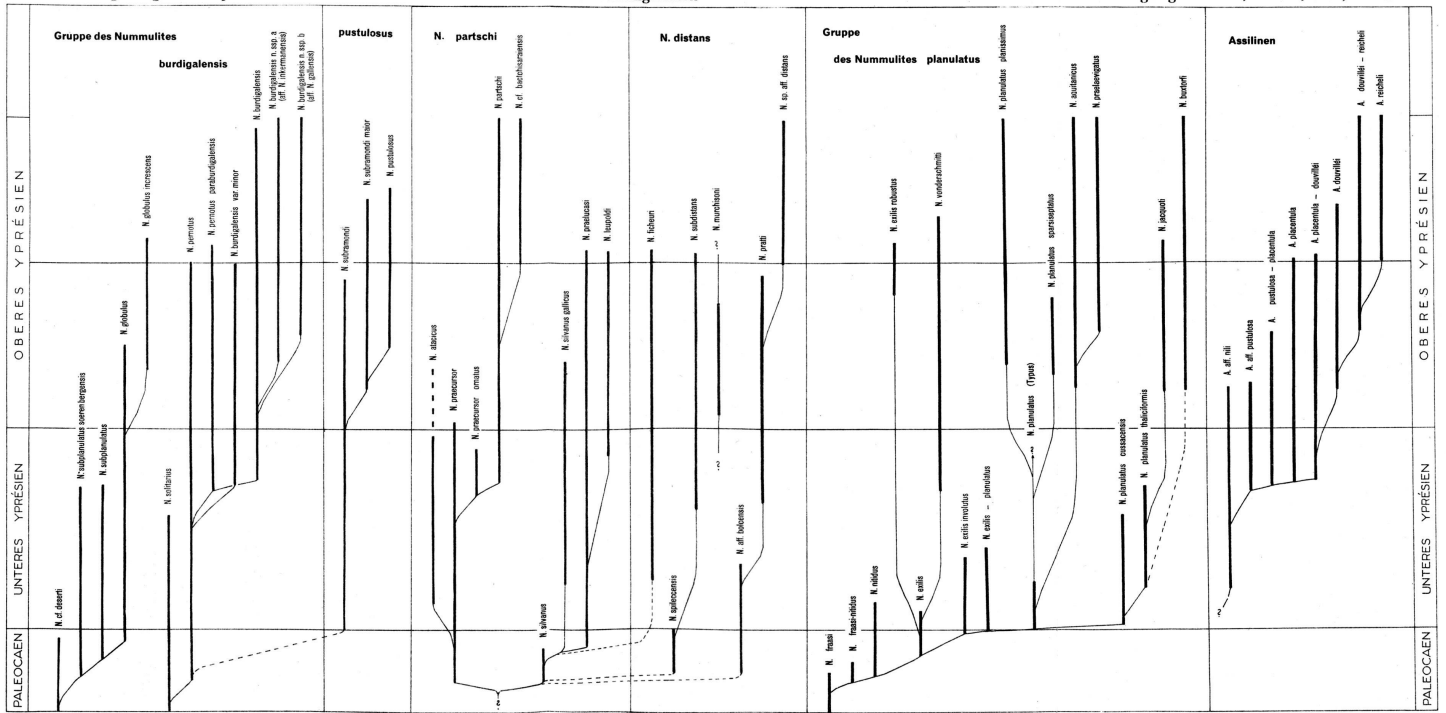
nach Karten von P. Arni, W. Häfner, R. Helbling, P. Nänny, J. Oberholzer, A. H. Stahel, D. Trümpy und eigenen Aufnahmen



1



2



Zusammenstellung der paleocaenen und unterocaenen Nummuliten und Assilinen zu Entwicklungsreihen auf Grund der durch dicke Striche eingezeichneten stratigraphischen Verbreitung im Schlierenflysch